Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Blick auf den Berghof.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Mäbendorf, Ruine "Lange Bahn"

Objekt-ID:	WF_03_18
Titel:	Mäbendorf, Ruine "Lange Bahn"
Fundort:	Mäbendorf
Amtliche Gemeinde:	Suhl
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Suhl
Koordinaten:	10.643035,50.578135 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Siedlung/Wüstung
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):
Ostritz, Sven 2004 (Seite: 41-43) GVK

Literatur(lang):
Ostritz, Sven Stadt Suhl, 2004 (Seite: 41-43) GVK

Weitere Abbildungen

Beschreibung

Ruinen des einstigen Berghofes "Lange Bahn". Der Johanniterorden erwarb diesen Hof 1292 von den Grafen von Henneberg. Er war bis 1823 im Besitz des Ordens und wurde bald darauf zur Baumaterialgewinnung abgerissen. In den 90er Jahren wurde im Zuge einer Vermessung neben der Sanierung des Kellers und verbliebener Mauerreste ein großer Teil der Ruinensubstanz wieder zum Vorschein gebracht. Der Grundbesitz des Berghofes ist in einer Karte von 1813 festgehalten. Er betrug ca. 300 ha. Ein Teil des landwirtschaftlich genutzten Terrains war auf einer Fläche von ca. 23 ha durch einen heute noch sichtbaren Wall, zum Teil mit Steinmarkierung, eingefriedet. In der Nähe befindet sich die Bergbaude "Lange Bahn", die an den Wochenenden bewirtschaftet wird. Hier kann das Modell des Hofes neben wenigen bei der Sanierung gefundenen Keramikfragmenten und Dachziegeln angeschaut werden. Dieses Bodendenkmal ist die letzte Station des archäologischen Wanderweges. Hier steht ebenfalls eine Erläuterungstafel mit Vermessungsplan.

Zugehörige Befunde

- Siedlung/Wüstung, Mittelalter und Neuzeit

  mehr erfahren